



Pfarrblatt des Pfarrverbandes von Greith Neumarkt
Perchau Zeutschach

Unsere Pfarre

Weihnachten

04/2013

Zeutschacher Christkindl

Beschenkt zu werden gehört wohl zu den schönen Dingen im Leben. Die Pfarrkirche Zeutschach und die Pfarrbevölkerung dürfen sich darüber freuen, dass das Zeutschacher Christkindl, welches einige Jahre im Abseits sein Dasein fristen musste, zur Weihnachtszeit neu aufgestellt werden kann. Nach einigen Monaten der Restauration erstrahlt das Zeutschacher Christkindl durch geschickte Händearbeit in neuem Glanz. Ich darf der stillen Gönnerin, die sich mit Zeutschach sehr verbunden fühlt und ungenannt bleiben möchte, ein aufrichtiges Danke sagen. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wären diese Restauration und auch andere schnelle Erneuerungen nicht möglich gewesen. Vergelt's Gott - wir haben wirkliche Freude damit!

P. Alfred

**EIN FRIEDVOLLES
WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESEGNETES
JAHR 2014
WÜNSCHEN DER
PFARRBEVÖLKERUNG**

Die Seelsorger und ihr PGR

FUNKE HOFFNUNG



Wort des Pfarrers

Liebe Angehörige unseres Pfarrverbandes!

Der Advent ist der Beginn eines neuen Kirchenjahres. Das vergangene Jahr hat auf dem „Diözesanen Weg“ den Namen „Jahr des Glaubens“ getragen, jetzt beginnt das „Jahr der Hoffnung“. Es soll eine Zeitspanne werden, die den Menschen wieder Mut macht. Der Weg der Hoffnung soll sich zeigen im Dreischritt: Hoffnung leben, teilen und feiern. Wir wollen ganz einfach schauen, was den Glauben schön und wertvoll macht und uns durch diesen Glauben stärken lassen. Zwar leben wir als Menschen von- und füreinander und wir fassen Kraft in der Gemeinschaft. Die letzte Entscheidung ist aber das Gleiche, wie beim Jahr des Glaubens. Glauben kann ich nur selber, hoffen kann ich nur selber, und den Mitmenschen lieben kann auch nur ich. Wir werden nicht stark durch unsere Erwartungen, sondern durch unsere Taten. Andere können mir allerdings dazu eine wirksame Hilfe sein. Und so wird auch in diesem Jahr viel davon abhängen, dass wir uns vom Christ-Sein begeistern lassen und mit anpacken und nicht nur als Unbeteiligte dabei sind. Hoffnung ist viel stärker in der Gemeinschaft als in der Isolation.

Natürlich gibt es in diesem Jahr auch Neues:

Neue Gottesdienstzeiten, die auf das Leben im Pfarrverband abgestimmt sind: Neumarkt hat seine Sonntagsmesse jetzt um 10:15 Uhr; am dritten Sonntag im Monat einen Wortgottesdienst und am ersten Samstag im Monat keine Vorabendmesse. Damit geht sich für die anderen Pfarren ein Gottes-

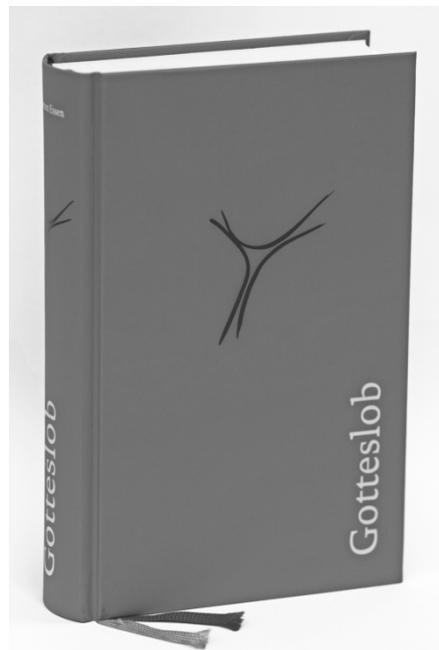
dienst im 14-Tage-Rhythmus aus:

Greith 1. Sonntag – 9:00 Uhr
3. Sonntag – 10:30 Uhr

Perchau 2. Sonntag – 9:00 Uhr
4. Sonntag – 9:00 Uhr

Zeutschach 1. Samstag - 19:30 Uhr
3. Sonntag – 9:00 Uhr

Hat ein Monat 5 Sonntage oder sind Festtage, wird das besonders geregelt. Wir hoffen mit diesem System einmal starten zu können und werden – wenn nötig - natürlich Verbesserungen vornehmen.



In allen Pfarren unseres Pfarrverbandes liegt das neue Gotteslob in den Kirchen auf. Dieses neue Gebet- und Gesangbuch ist für den gesamten deutschen Sprachraum erarbeitet worden und wurde der Zeit angepasst zusammengestellt. Neue zeitgemäße Gebete, bekannte und neue Lieder sind thematisch gruppiert (manche auch textlich angepasst), so dass es vonnöten ist auch bei vermeintlich Bekanntem ein Buch zur Hand zu nehmen. Dieser neue Gottesdienstbegleiter soll der Gegebenheit Rechnung tragen, dass wir einmal dort und da den Gottesdienst besuchen – da

sollen wir uns dazugehörig fühlen – weil wir uns des gleichen Buches bedienen und uns leicht zurechtfinden. Am Anfang brauchen die geänderten Liednummern sicher etwas Geduld – aber wir werden uns Mühe geben und uns wieder schnell zurechtfinden. Die „alten“ Bücher (im Großdruck) werden wir dem Seniorenheim St. Katharina für Gottesdienste und Feste im Haus übergeben. Die kleinen alten Bücher können sie gerne auf Wunsch geschenkt bekommen. Wir bitten nur darum, die neuen Bücher für den Gottesdienst in der Kirche zu belassen und nicht mit nach Hause zu nehmen. Für den Eigengebrauch gibt es die Bücher im Buchhandel zu kaufen.

Im nächsten Jahr werden wir auch für ca. 8 Stunden eine Pfarrsekretärin bekommen, die die Schreibearbeiten in der Kanzlei erledigt, die bisher von mir getan wurden. Aber mit dem größeren Pfarrverband sind auch diese Kanzleierfordernisse umfangreicher geworden – so wird eine Hilfe gut gebraucht. Der Posten wird ausgeschrieben werden – Näheres dann.

Mit der Neuordnung in der Kanzlei wird es auch eine Homepage für den Pfarrverband geben – die Vorarbeiten sind gegenwärtig im Gange. Dort wird man sich über die Pfarren und die aktuellen Termine informieren können, sowie die Mitarbeiter in den Pfarren einsehen und kontaktieren können. Außerdem kann man unsere Pfarrblätter und die Gottesdienstordnung dort nachlesen, bzw. weitere über die Artikel hinausgehende Fotoserien ansehen. Für diese Homepage und für die

Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrverband suchen wir auch ein Signet (auf digitaler Grundlage), das auf die vier Pfarren Bezug nimmt. Dazu soll es eine Ausschreibung mit einem Preis für den Gewinner geben. Näheres wird durch den Wirtschaftsrat bekanntgegeben.

In der Kirche werden wir auch eine Box für leere Tintenpatronen und Tonerkartuschen aufstellen. Anstatt diese in den Müll zu werfen werden diese den „Rote Nasen Clown-doktors“ übergeben, die dafür von Firmen Geld bekommen und so eine Unterstützung für ihre Arbeit erfahren. Wir bitten bei dieser Aktion mitzumachen – ihre leeren Patronen können sie beim Kirchengang mitbringen und dort in die Box einwerfen.



Das ist doch viel Neues, mit dem wir in das neue Kirchenjahr eintreten. Der Glaube braucht aber auch immer Erneuerung – Mut – Aufbruch. Eine gute Basis ist zwar nicht schlecht, aber es besteht bei zu großer Anhänglichkeit ans Alte, dass man „verkrustet“. Das ist eben unsere Hoffnung, dass durch Beweglichkeit unser Glaube stärker wird und unsere Hoffnung wächst.

So wie es auch unser Papst Franziskus vorlebt, der bedacht und Schritt für Schritt die Kirche in die Zukunft führt. Es mag manchem zu

langsam gehen – für andere ist dieses Tempo schon Überforderung. Es ist wichtig, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen und dass alle Gruppen der Kirche mitfolgen können. Hier braucht es viel Gebet für den Papst – der Weg zu Veränderungen muss eben viel Festgefahrenes wieder in Bewegung bringen. Aber den Mutigen gehört die Zukunft, sie können loslassen und sind auch frei Neues auf zu nehmen und zu tragen.

Ich lade Sie zu dieser Zusammenarbeit im Pfarrverband ganz herzlich ein: Gemeinsam mit Mut im Jahr der Hoffnung voranzuschreiten. So wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles Neues Jahr 2014.

P. Max Vollmann

Aufruf an „Junge und Junggebliebene“

Aufruf zu einem Ideenwettbewerb für ein „Neues Logo“ des Pfarrverbandes Greith, Neumarkt, Perchau und Zeutschach.

Einsendeschluss: 31.01.2014

Einsendungen an ekurz@aon.at

Bester Vorschlag wird von einer Jury der Pfarrgemeinderäte des neuen Verbandes ausgewählt.

Mach mit! Dein Logo kann schon auf der nächsten Titelseite des Pfarrblattes präsentiert werden!

Dem Gewinner wird in der folgenden Pfarrgemeinderatssitzung ein Sachpreis (Smartphon) überreicht.

PS: Es wäre schön bei den neuen Logo der Pfarren den Naturpark Zirbitzkogel–Grebenzen zu berücksichtigen!!!

Josef Kreinbacher

Stellenausschreibung eines/r Pfarrsekretärs/in

Die Diözese Graz-Seckau sucht für den Pfarrverband Neumarkt-Zeutschach-Greith-Perchau eine/n Pfarrsekretär/in im Ausmaß von 8 Wochenstunden.

Aufgaben: Parteienverkehr, Führung der Pfarrmatriken (Taufe, Trauung, Begräbnis), Vorbereitung der Buchhaltung und weitere Bereiche, die noch festzulegen sind.

Vorbildung: Hasch/HAK, kaufmännische Lehre, Erfahrung in Sekretariatsarbeit

Die **Entlohnung** erfolgt nach dem Kollektivvertrag der Diözese, das Mindestentgelt beträgt bei einer 100% Anstellung € 1.719,90.

Arbeitsbeginn: 1. Februar 2014

Es wird vereinbarte Kanzleistunden geben.

Ihre Bewerbung richten sie bitte bis 7. Jänner 2014 an: Diözese Graz-Seckau, Personalabteilung, Bischofplatz 4, 8010 Graz oder an personalabteilung@graz-seckau.at

Mag. Rolf Spiegel

Leiter der Personalabteilung

Frohe Weihnacht – Halleluja

Der Tag wird kommen – bald schon, bald,

wenn's draußen finster und bitterkalt.

Ein Kindlein wird geboren werden,

vom Himmel hoch auf unsere Erden.

Die Hirten haben die Botschaft bracht,

was geschah in der heiligen Nacht.

In einer Krippe, hart und klein,

liegt die Welt, Gott Jesulein.

Er will uns sein Erbarmen schenken

und Krieg und Hass von uns lenken.

Christus allein hat diese Macht,

bringt Friede, Heil in der stillen Nacht.

Dorit Weinseiss

Pfarnachrichten aus Perchau

Erntedankfeier und Pfarrfest

Am 29. September 2013 feierten die Pfarrangehörigen aus Perchau mit ihrem Pfarrer den Erntedankgottesdienst, der mit der Segnung der Erntekrone begann.



Die LJ Perchau gestaltete aktiv die Feier mit, sei es durch das Binden und Tragen der Erntekrone, im Gottesdienst selbst, sei es beim anschließenden Pfarrfest. Musikalisch verschönerte der Kirchenchor die Feier.

Im Anschluss fand das Pfarrfest im Festsaal der Gemeinde statt. Eröffnet durch den PGR-Vorsitzenden, begleiteten die Kälberer Buam die Gäste des Pfarrfestes durch die Mittagszeit hin zur Verlosung toller Preise.

Ich darf allen, die zum gelungenen Pfarrfest beigetragen haben, ein aufrechtes Danke sagen! Ohne die Mithilfe so vieler, würde das Pfarrfest nicht stattfinden können. Danke allen Spenderinnen und Spender der Sachpreise, für das Zusammentragen und Aufbauen! Danke der politischen Gemeinde für die gute Zusammenarbeit! Möge es so bleiben!

Das Pfarrfest ist und bleibt die Stütze für das wirtschaftliche Leben der Pfarre. Der Reinerlös, der natürlich in der Pfarre bleibt, fließt in die angedachten Projekte!

P. Alfred



Restaurierung Friedhofskreuz

Nicht nur durch den ersten schweren Schnee, der die Sträucher so niederdrückte, dass sie entfernt werden mussten, stechen einem die Mängel des Friedhofskreuzes ins Auge, schon seit längerer Zeit leidet das Kreuz unter den Wettereinflüssen. Die Schäden sind unübersehbar.



Restaurierung und Renovierung des gesamten Friedhofskreuzes angedacht. Ein Kostenvoranschlag einer Restaurationsfirma wurde bereits eingeholt, der nochmals überdacht und geprüft wird. Angedacht ist auch ein Schindeldach anstelle des Blechdaches, sowie als besserer Bewitterungsschutz soll eine Rückwand am Kreuzbalken angebracht werden. Sicher ist, dass ein Teil der Kosten aus dem Erlös des Pfarrfestes bestritten wird.

Wir gratulieren herzlich

Herr Max Oder feierte im Oktober seinen 75. Geburtstag. Beim Sonntagsgottesdienst gratulierten der geschäftsführende Vorsitzende Herr Johann Meier, Frau Reli Köck und P. Alfred im Namen der Pfarre unserem Jubilar. P. Alfred würdigte sein Mitdenken, Mittun und Mittragen im pfarrlichen Leben seit Jahrzehnten: seit 1992 im Pfarrgemeinderat, geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates in Perchau zwei Perioden lang und ein treuer Mesner seit 1997. Man kann wirklich sagen: Sein Herz schlägt für die Pfarre Perchau! Vergelt's Gott, Herr Oder!



Gratulation in der Sonntagsmesse am 27.10.

Neue Tonanlage in der Pfarrkirche

Es kommt vor, dass der eine oder andere in der Kirche in Perchau nichts bzw. sehr schwer versteht, was im Altarraum gesprochen wird. Die Tonanlage ist ins Alter gekommen, Schwachstellen sind somit gegeben. Über die Advents- und Weihnachtstage wird eine neue Tonanlage zur Probe aufgestellt, die uns helfen soll, besser zu verstehen und die uns helfen soll bei der Entscheidungsfindung, ob eine neue Tonanlage angekauft werden soll oder nicht. Bitte erschrecken Sie nicht, wenn Sie in nächster Zeit in der Kirche gut hören sollen!

Neues aus Zeutschach

Michaeli-Beten nach Maria Schönanger

Für die Zeutschacher ist es schon zur Tradition geworden, dass sie am Michaelitag (29. September) als Dank für das abgeschlossene Bauernjahr nach Maria Schönanger pilgern. Michaelitag ist ein alter Bauernfeiertag.

Früher wurden an diesem Tag die Knechte ausbezahlt. So sind die Zeutschacher auch heuer wieder gemeinsam mit Pater Alfred dieser Tradition nachgekommen.



Nach dem anstrengenden Fußmarsch feierten sie in der Wallfahrtskirche Maria Schönanger die hl. Messe und ließen den Tag gemütlich bei der Schönangerwirtin ausklingen.

Maria Rößler

Am 15. Dezember 2013 um 9 Uhr in der Pfarrkirche Zeutschach gibt es eine "Adventmesse", die vom Chor gestaltet wird. Anschließend gibt es eine vorweihnachtliche Agape mit Tee, Glühwein, Lebkuchen und Kletzenbrot. Wir würden uns über Euer/Ihr Kommen sehr freuen.

Eine schöne Adventszeit wünscht die Sängerrunde Kohlröserl

Ehrevoller Besuch zum Patrozinumsfest



Eine große Freude und Ehre war es, dass Abt Benedikt am Ägydisonntag (1.9.2013) den Festgottesdienst mit einer großen Anzahl von Gläubigen aus der Pfarre sowie Umgebung feierte. Geschichtlich betrachtet gehört Zeutschach von Anfang an zum Stift St. Lambrecht. Abt Benedikt bedankte sich für das gute Miteinander auf pfarrlich-stiftischer sowie stiftisch/pfarrlich-politischer Ebene (mit allen Hoch und Tiefs) und bat gleichzeitig, um ein gemeinsames Weitergehen im Bewusstsein, dass jeder und jede gefordert ist den Beitrag zu leisten, der ein Miteinander ermöglicht. Im Hinblick auf den Pfarrermangel sei es auch Aufgabe der Pfarrbevölkerung auf ein gutes geistliches Klima zu achten, so dass Priester- und Ordensberufe daraus erwachsen können. Nicht nur Pfarrer P. Alfred hieß Abt Benedikt willkommen, auch Bürgermeister Walter Markolin und der geschäftsführende Vorsitzende des PGR Zeutschach Josef Köck sen. Nach dem Gottesdienst gab es noch ausreichend Gelegenheit mit Abt Benedikt persönlich ins Gespräch zu kommen.

P. Alfred

Neue Friedhofsordnung ab 2014

Im kommenden Jahr wird die bestehende Friedhofsordnung, die von jedem Pfarrfriedhof im Ordinariat bzw. auf der Bezirkshauptmannschaft aufliegt, neu herausgegeben. Die jetzige Friedhofsordnung wird der neuen angepasst. Alle GrabinhaberInnen, die ein Grab in Perchau, Greith oder Zeutschach haben, werden im Laufe des Jahres 2014 die neue Friedhofsordnung von jeweiligem Friedhof durch die Friedhofsverwaltung zugeschickt bekommen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Standesmeldungen

Neumarkt:

Heimgerufen wurden:

13.09.2013 **Stadlober** Johann
27.09.2013 **Auer** Raimund, Dr.
02.10.2013 **Miglar** Albert
06.10.2013 **Geiger** Herta
23.10.2013 **Moser** Hermann

Greith:

Getauft wurde:

19.10. **Ofner** Alexandra Andrea

Heimgerufen wurde:

01. 10.2013 **Kurz** Gertrude

Perchau:

Getauft wurden:

19.10.2013 **Leitner** Selina
23.11.2013 **Bischof** Florian

Heimgerufen wurden:

05.10.2013 **Umundum** Waldemar
12.11.2013 **Salchenegger** Leopold

Zeutschach:

Heimgerufen wurde:

26.10.2013 **Galler** Paula

Pfarrfest und Patrozinium in Neumarkt



Am Sonntag, den 24. 11. haben wir das Patrozinium unserer Hl. Katharina von Alexandrien gefeiert; wie immer im Pfarrheim, da anschließend unser schon traditionelles Pfarrfest abgehalten wurde.

Das feierliche Hochamt wurde von unseren beiden Pfarren P. Max Vollmann und P. Alfred Eichmann gehalten.

An dem doppelschaligen und dadurch leichten und elastischen Kuppelbau der Kathedrale zu Florenz, welche selbst Erdbeben bisher unbeschadet überstanden hat, wurde uns in der Predigt sehr anschaulich der Wert eines festen Fundamentes bei gleichzeitiger Flexibilität aufgezeigt, um nicht an zu großer Starrheit zu zerbrechen.

Das übrigens versucht offensichtlich auch Papst Franziskus zu vermitteln, wie Tage später aus diversen Printmedien wieder einmal zu entnehmen war. Dass unser Pfarrverband gelebt wird, zeigte sich in der gesanglichen Gestaltung der

Messe durch den Gesangsverein Kohlrosler aus Zeutschach.

Christ sein schließt nicht aus das Leben zu genießen. Und so durfte der Pfarrgemeinderat zum anschließenden Pfarrfest einladen und bekannt geben, dass die Einnahmen zur Abdeckung der Reparaturkosten des Kirchengeläutes verwendet werden. Ein Grund mehr für viele Besucher einen gemütlichen Nachmittag bei Musik, Schätzspiel, Glückshafen zu verbringen. P. Alfred schaffte es wieder einmal bei der Tortenversteigerung nicht nur gute Stimmung zu erzeugen, sondern auch ein respektables Ergebnis zu erzielen. Danke an alle Besucher für ihren Beitrag zu einem gelungenen Pfarrfest.



Mit unserem Pfarrfest geht auch das Kirchenjahr zu Ende. Eine Gelegenheit auch unseren Pfarren P. Max Vollmann und P. Alfred Eichmann für ihren Einsatz und der guten Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat Danke zu sagen. Auch bei meinen Pfarrgemeinderatskolleginnen und -kollegen möchte mich ich für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Darüber hinaus gibt es aber noch viele, weitere fleißige Hände die uns unterstützen und in der Pfarre wertvolle Arbeit leisten. Ähnlich einem Eisberg wird oft nur ein kleiner Teil davon sichtbar.

Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich allen Pfarrbewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Erwin Kurz



Erntedankfest

Dem Liederkranz Neumarkt, den Landjugendmitgliedern von Zeutschach samt Erntekrone, den Erntegaben- u. den Mehlspeisen-spendern sagen wir "Danke"!

Der Pfarrgemeinderat



Zum Jahr des Glaubens



Walter Seidl

Ich glaube an Gott, da ohne Glaube das Leben inhaltslos und leer ist. Die Kraft für alles Tun und Wirken im Alltag schöpfe ich aus dem Glauben.



Christl Ertl

Ich glaube, weil ich den Glauben für mich als Säule im Leben brauche. Ohne Glauben ist das Leben leer, oft auch hoffnungslos.



Alois Pacher

Ich glaube, weil ich felsenfest von Christus und Gott überzeugt bin.



Markus Strasser

Ich glaube, dass in dieser rastlosen unruhigen Zeit allein Jesus Kraft und Ruhe schenken kann.

*„Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen!
Und ich werde euch Ruhe geben.“ Matthäus 11,28*



Franz Bucher

Der Glaube gibt mir Wert und Halt und ein zufriedenes Familienleben.

Maria Bucher

Ich glaube an Gott, da er mir bei schweren Krankheiten immer geholfen hat und meine Familie beschützt. Dafür bin ich sehr dankbar.



Alexander Preiss

Ich glaube, dass durch meine Wirtschaftsreise, den biologischen Landbau die Mutter Erde mit Respekt behandelt wird. Ich glaube auch, dass die Tiere eine artgerechte Haltung verdienen, sie tragen dazu bei, dass wir Menschen in Wohlstand leben können.

**Ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre Spende
für unser Pfarrblatt!**



Katholische Frauenbewegung

Nach einer längeren Pause möchte sich die kfb wieder mit einem Beitrag im Pfarrblatt melden. Es gibt einiges zu berichten:

Nach einer sehr heißen Sommerpause wurde von unserer Obfrau Frau Herta Lindner und Frau Christine Görtschacher (Krankenhausseelsorgerin in St. Veit/Glan) mit dem Busunternehmen Capellari ein toller Ausflug organisiert.

Frau Maria Höfferer schrieb dazu: Unser Herbstausflug nach Kärnten war für alle Mitglieder und Gäste ein schönes Erlebnis zu Beginn des neuen Arbeitsjahres. Die Fahrt führte uns zunächst nach Globasnitz, wo wir nach einer kurzen Pause vom Herr Pfarrer des Ortes und KFB-Frauen begrüßt wurden. Nach einer kurzen Vorstellung des Ortes ging es weiter auf den Hemmaberg, wo uns der Herr Pfarrer durch die Ausgrabungen der frühchristlichen Kultstätten führte und uns viel Wissenswertes über dieses Projekt berichtete. Anschließend feierten wir in der Kirche am Hemmaberg mit Pater Max die Hl. Messe, die von Fr. Görtschacher vorbereitet und begleitet wurde. Nach dem Besuch der Rosalienquelle fuhren wir zum Mittagessen in das Bildungshaus nach Tainach. Im Anschluss daran konnten wir mit Pater Max als Führer die neugestaltete Hauskapelle besichtigen. Weiter ging die Fahrt zum Pyramidenkogel, dessen neuen Aussichtsturm wir mit dem Lift oder zu Fuß erreichten, um die herrliche Aussicht auf die umliegenden Seen und Berglandschaften zu genießen. Das letzte Ziel unseres Ausfluges war Maria Saal, wo wir im Marienheim noch mit einer guten Jause aus einer Buschen

schenke verwöhnt wurden. Vor der Abfahrt erfuhren wir von der Heimleitung noch viel Interessantes über die Geschichte des Hauses und der heutigen Nutzung als wichtige Sozialeinrichtung.

Frau Christine Görtschacher war eine sehr kompetente Reisebegleiterin. Sie und Frau Lindner waren ein tolles Team, und trugen wesentlich zum Gelingen dieses wunderschönen Ausfluges bei.

Danke an Pater Max für seine kompetente Unterstützung.

Der Vortrag „Die Zukunft beginnt in der Gegenwart - Vom Leben, Sterben, Tod und Leben“ mit Frau Dipl. PA Christine Görtschacher im Pfarrheim war sehr gut besucht. Die Referentin, die als Krankenhausseelsorgerin mit diesem Thema sehr oft konfrontiert wird, sprach in ihren Ausführungen mit viel Gespür und Kompetenz über die Wichtigkeit selbstbestimmt Erbangelegenheiten zu regeln und auch persönliche Wünsche für den Ernstfall mit den Angehörigen zu besprechen. Eine große Hilfe in der Sterbevorbereitung ist das Angebot in den Palliativstationen, eine Patientenverfügung, sowie die Krankensalbung im bewussten Zustand, da in dieser Phase noch Vieles angesprochen werden kann und so das „Loslassen“ erleichtert.

Mit schönen meditativen Texten und den Segen von Pater Max fand dieser Vortragsabend der Jeden von uns betrifft, einen schönen Abschluss.

Maria Höfferer



Unsere Mitgliederschar wird immer größer, wenn auch sie Lust haben Mitglied der kfb zu werden, melden sie sich bei Frau Herta Lindner. Unser Mitgliedsbeitrag beträgt 10 Euro im Jahr.

Der Termin für den „Kaffee Plausch“ ist jeden letzten Montag im Monat, alle Frauen sind eingeladen auf einen Kaffee zu kommen und zusammen zu Plaudern. Wenn jemand nicht zu Fuß kommen kann, den holen wir gerne mit dem Auto zu Hause ab. Bitte melden sie sich bei einem Mitglied des Arbeitskreises oder bei Frau Lindner. Alle aus Neumarkt, Zeutschach, Greith und Perchau sind herzlich eingeladen zu kommen.

Einen runden Geburtstag feierten in den letzten Monaten Frau Giseline Krainer 80 Jahre und Frau Theresia Kogler 60 Jahre. Die kfb wünscht Gesundheit und Gottes Segen.

Unseren Mitgliedern die krank sind wünschen wir Kraft und Vertrauen auf eine baldige Genesung.

Do, 09.01.2014 um 14 Uhr:

Bildungstag der Frauen des Dekanats Murau (im Pfarrheim)

Mo, 13.01.2014 um 14 Uhr:

Anmeldung zum Gedächtnistraining bei Frau Herta Lindner -0664/4605204

Das Thema des Bildungstages für 2014 steht unter dem Motto: „Einander Begegnen – Mir Begegnen“ Frau Monika Brolli (Begleiterin im Haus der Frauen, Erwachsenenbildnerin, Dipl. Trainerin und Dipl. Coach i.A.) ist die Referentin für diesen Nachmittag.

Zum Inhalt: ICH nehme mir Zeit MIR zu BEGEGNEN, um daraus ein DU und WIR wachsen zu lassen. Liebevoll, mit Achtsamkeit und

Versöhnung auf mein Leben schauen.

Mein Verwurzelte Sein – auch zu Gott – stärken, damit Begegnung gelingen kann.

Im neuen Jahr möchte Frau Lindner wieder Gedächtnistraining anbieten. Alle die Interesse haben in der Gruppe regelmäßig, einmal in der Woche sich zu treffen, mögen sich bei Frau Lindner melden. Gemeinsam macht es Spaß und man tut etwas Gutes für sich.

Der Arbeitskreis und Frau Herta Lindner (kfb – Obfrau) wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien und allen die mit uns verbunden sind, einen schönen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2014.



GOTT WIRD MENSCH.
KEIN STARKER HELD.
KEINE POWERFRAU.
GOTT - FÄLLT NICHT ALS
RETTER VOM HIMMEL.

GOTT WIRD MENSCH.
EIN SCHREIENDER
SÄUGLING.

EIN SCHUTZBEDÜRFTIGES
WESEN.

GOTT - WIRD NEUGEBOREN
AUF DER ERDE, BEI UNS.

GOTT WIRD MENSCH.
ER IST WACHSEN, WERDEN
UND GEDEIHEN.

aus „Mensch – du bist göttlich“,
Wernauer Advent Kalender

Für den Inhalt – Claudia Hofer



Advent is a Leuchtn

Unter diesem Motto veranstaltete die Chorgemeinschaft „Liederkranz“ Neumarkt am 6. Dezember um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche ein Adventkonzert, welches sehr gut besucht war. Der Reinerlös der freiwilligen Spenden wurde sozialen Zwecken zugeführt und soll, in Not geratenen Menschen aus der Umgebung helfen.

An dieser Stelle sei allen Spendern aufrichtig gedankt!

Mitgewirkt haben:

Das Ensemble der Musikschule Neumarkt- Murau. Das Cello Orchester stand unter der musikalischen Leitung von Cornelia Perwein.

Harfe spielten Cornelia Fuchs und Julia Taferner unter der Leitung von ML Daniela Karner.

Das Oberwölzer Gesangs Quartett.

Die Chorgemeinschaft „Liederkranz“ unter der Leitung von Franz Valencak.

Besinnliche Texte sprach wieder in bewährter Weise, Barbara Perwein.

Der sakrale Raum bot den geeigneten Rahmen für dieses vorweihnachtlich gestaltete Adventkonzert.

Für die Chorgemeinschaft
Schriftführer Irene Perchthaler

„Ihr Kinder,
herkommt, ...“

Kinderkrippen-
andacht am Hl. Abend
für den Pfarrverband
in der

Pfarrkirche Greith,
24.12.2013, 15 Uhr

Gestaltung: Kinder aus
Greith und Umgebung

Bitte nehmt eine
Laterne oder Kerze
mit, um das
Friedenslicht von
Bethlehem nach der
Feier mit nachhause
nehmen zu können.

PFARRHOMEPAGE!

Als zusätzlichen Service bieten wir ihnen ab Jänner 2014 eine Homepage des Pfarrverbandes Neumarkt. Sie finden unsere Seite unter <http://neumarkt.graz-seckau.at>.

SPWH St. Katharina

Gütesiegel bis 2018

Am 3. Oktober wurde dem Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus St. Katharina das Gütesiegel für die Integration von Hospiz und Palliative Care in den Pflegealltag durch die Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder verliehen.

Das Haus wurde nach einem umfangreichen Qualitätsentwicklungsprozess „Hospizpflege im Heim“ mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet. Es gilt für die nächsten 5 Jahre und kann unter bestimmten Voraussetzungen verlängert werden.

Dieses Gütesiegel bescheinigt eine ganzheitliche Qualifizierung im Umgang und in der Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen.



Gütesiegel
Hospiz Steiermark
2013-2018

Erntedank

Wie in jedem Jahr wurde die Erntekrone mit viel Eifer mit den Bewohnerinnen selbst gebunden. Da Hausseelsorger Sepp Fuchs dieses Jahr verhindert war, feierte P. Alfred mit uns das Erntedankfest.



Altwiener Kaffeekränzchen

Kuchen backen mit Gaby Payer.



Elisabethfeier

Nach dem Gedenkgottesdienst zu Allerseelen fand am 16. November erstmalig eine Elisabethfeier statt, da die große Heilige der Nächstenliebe auch Caritaspatronin ist.



Immer maßgeblich an der Gestaltung der Feiern beteiligt: PDL Christina Bindar u. Animateurin Gaby Payer

Maronibraten

Im Herbst verwöhnt die Familie Dörfler unsere Bewohner/innen immer mit frischgebratenen Maroni. Für gute Stimmung sorgte heuer DGKS Sophie Schrey mit ihrer Harmonika. MR



Wir laden herzlich zur
**BEWOHNER-
WEIHNACHTSFEIER**
*am 22. Dezember 2013 um
14 Uhr ein!*

Pfarnachrichten aus Neumarkt



Jede Spende an die Sternsinger/innen ist ein Baustein für eine bessere Welt! Danke!

Die SternsingerInnen kommen zu Ihnen mit der Botschaft der Weihnacht, mit dem Segenswunsch für das Jahr 2014 und mit der Bitte, um eine Spende für eine gerechtere Welt und bitten um freundliche Aufnahme!

Pfarre Zeutschach:

Samstag, 28. Dezember 2013

Pfarre Perchau:

Donnerstag, 2. Jänner 2014

Pfarre Neumarkt:

Freitag, 3. Jänner 2014

Pfarre Greith:

Samstag, 4. Jänner 2014

Herzliche Einladung zum Sternsingergottesdienst

Sonntag, 5. Jänner 2014:

Perchau um 9:00 Uhr

Neumarkt um 10:15 Uhr

Montag, 6. Jänner 2014:

Zeutschach um 9:00 Uhr

Greith um 10:30 Uhr

Sternsinger in Neumarkt gesucht! Hast du Lust mitzutun, komme bitte am Freitag, 20. Dezember 2013, um 16 Uhr in das Pfarrheim zur Probe! Danke!

P. Alfred



Allerheiligenfest für Kinder

Am 31.10.2013 fand im Pfarrheim zum zweiten Mal das Allerheiligenfest für Kinder statt.

Die zahlreich erschienen Kinder zeigten wieder große Begeisterung und konnten an den verschiedenen Bastelstationen ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Bei einer gemeinsamen Jause ließen wir den gemütlichen Nachmittag ausklingen.

Herzlichen Dank an alle, die zum Erfolg des Festes beigetragen haben!

Jugendausschuss des PGR

Herbergssuche 2013 im Pfarrverband Neumarkt



In Erinnerung, dass Maria und Josef eine Bleibe suchten, dürfen wir die Tradition der Herbergssuche im Pfarrverband auch in diesem Jahr durchführen. Melden Sie sich bitte bei P. Alfred (03585/2305 oder gastpater@stift-stlambrecht.at) oder im Pfarrhof Neumarkt. Tag und Uhrzeit wählen Sie!

Zum 60. Mal bringen die Sternsinger/-innen die weihnachtliche Friedensbotschaft. Mit großartiger Unterstützung der Bevölkerung wurde daraus die größte österreichische Solidaritätsaktion für notleidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.



→ 20·C·M·B·14 ←

**60 JAHRE
STERNSINGEN**
WIR SETZEN ZEICHEN
für eine gerechte Welt



Spenden an die Sternsingeraktion unterstützen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, den Teufelskreis von Armut und Ausbeutung dauerhaft zu durchbrechen. Drei konkrete Beispiele sind: Nairobi in Kenia: Mädchen schützen und fördern! Lábrea in Brasilien: Rechte der indigenen Völker stärken!

Menschen im Pfarrverband

**Hilde Spreitzer –
eine gute Seele
in unserer Pfarre**



Eine der guten Seelen unserer Pfarre ist Hilde Spreitzer. Hilde hat nicht nur ihre langjährige Tätigkeit im Pfarrgemeinderat mit großem Engagement ausgeführt, sondern sie ist nach wie vor im Liturgiekreis tätig.

Ob das jetzt die Gestaltung eines Wortgottesdienstes ist, oder beim Gottesdienst die Lesung oder die Fürbitten zu lesen sind, auf Hilde Spreitzer kann man immer zählen. Seit einem Jahr hat sie auch die Aufgabe als Kommunionsspenderin übernommen und sich dazu in Graz ausbilden lassen. Außerdem war sie jahrelang für die Reinigung des Pfarrheims verantwortlich.

Die Einteilung der Sternsinger führt Hilde in bewährter Weise schon viele Jahre durch. Sie hat den Überblick – sie weiß bestens Bescheid über die Straßen und Gassen und die Eigenheiten so mancher Bewohner in Neumarkt, weil sie die Sternsinger schon viele Jahre begleitet. Das Gelingen dieser Aktion ist zu einem großen Teil ihr anzurechnen.

Hilde ist auch eine fleißige Pfarrblattausträgerin. Außerdem ist sie ein sehr aktives Mitglied in der Katholischen Frauenbewegung. Auch dort ist sie im Arbeitskreis tätig.

Liebe Hilde! Für deine verlässliche und wertvolle Arbeit in der Pfarre danken wir dir sehr. Wir wünschen dir auch weiterhin viel Kraft dafür. Vergelt's Gott!

R. Lauchard, I. Zettler

Sehr geehrte Pfarrgemeinde!

Mehrmals durften wir KISIs in Neumarkt eine Messe mitgestalten. Wir möchten uns kurz vorstellen. KISI steht für Kinder Singen. KISI versteht sich als internationale Familie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mit Liedern und Musicals unterwegs ist zur Ehre Gottes. Wir wollen Gott entdecken, Talente neu Wecken, Gemeinschaft erleben, die Gute Nachricht weitergeben und jeden Tag mit Jesus leben. Wir sind eine katholische Bewegung mit ökumenischem Auftrag. Im Raum Neumarkt gibt es uns seit Herbst 2010. **Was sind unsere Zeile, was machen wir?** Gott entdecken: indem wir erleben, wie Gott in der Vergangenheit und auch jetzt erfahren werden kann und wirkt. Talente neu Wecken: jeder hat Talente, die wir fördern wollen: Tanzen, Singen, Theater und Puppentheaterspiel, Technik und viele andere Möglichkeiten. Gemeinschaft erleben: Da wir ein Gruppe unterschiedlichsten Alters sind haben wir einerseits altersspezifische Angebote und auch viel Aktivitäten, die wir gemeinsam machen (wie z.B. ein Musical aufführen) die Gute Nachricht weitergeben: wir geben die Gute Nachricht (= das Evangelium) weiter. Jeder sollte es nicht nur gehört sondern es auch verstanden haben. jeden Tag mit Jesus leben: Wir möchten das, was uns Jesus lehrte, auch praktisch im Alltag umsetzen.

Als eine internationale Familie wollen wir auch andere KISIs kennenlernen. Gelegenheit dazu bieten uns die Angebote von KISI in Österreich (aber auch in Deutschland, Holland, Belgien,

Uganda, Israel gibt es KISIs). Wer ist eingeladen mitzumachen? Jeder, der mehr von Gott hören will. Das Alter ist egal. Es ist ein Angebot an die ganze Familie. Wir treffen uns mindestens einmal im Monat.

Wenn Du dich angesprochen fühlst aber noch Fragen hast ruf bitte **Peter Hasler, 06644204622** an oder schreib eine Mail an **club_neumarkt@kisi.at**

Ein besonderer Dank gilt der Pfarre Neumarkt, wo wir das Pfarrheim für unsere Treffen benutzen dürfen. Aber auch der Markt-gemeinde und der Neuen Mittelschule sei Dank gesagt, die uns für Proben und Aufführungen Räume zur Verfügung stellt.

*Liebe Grüße und Gottes Segen
wünschen Barbara, Martina, Anni,
Beate, Maria, Johanna, Stefan, Peter*

Kurznotizen aus Greith

Am 10. November feierten wir Patroziniumsfest des heiligen Martin mit Pater Max Vollmann. Die Ministranten und Kinder haben das Fest des hl. Martin mit Fürbitten, Martinsspiel und Lieder festlich gestaltet. Trotz des Wintereinbruchs klang das schöne, gut besuchte Fest mit einer Agape aus.

Die traditionelle **Rorate** des Greither Kirchenchors findet am 15.12.2013 um 19 Uhr statt. Anschließend veranstaltet der PGR Greith ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein, Tee und Keksen.

Impressum:

Unsere Pfarre: Pfarrzeitung für den Pfarrverband Neumarkt und Zeutschach.

Für den Inhalt verantwortlich:

P. Max Vollmann und
Öffentlichkeitsausschuss des PGR,
Fr. Birgit Riegler, Kirchgasse 8,
8820 Neumarkt Tel.03584-2471.

Herstellung und Verlagsadresse:

Layout: Monika Rieger, Druck: P. Max Vollmann